

Wahner zur Folge haben, die wegen der Massen-Überverbreitung ver-
hütet werden muß. Die Brauereien sollen durch die Ausschleiß-
bescheinigung auf die Unschädlichkeit des Verfahrens hingewiesen werden.

Eigenes Kreuz.

Dem Unteroffizier Ernst S e n n e, bei einem Winter-Regt.
im Osten, ist während er schon im vorigen Jahre mit der Reichs-
wehrschützen-Tafelstempelbescheinigung ausgezeichnet wurde — für eine
am 2. Mai 1916 ausgeübte Patrouille des Eigenen Kreuzes
während der Jahre 1900, Herrn Wilhelm G e r s c h, wurde das Eij.
Kreuz verliehen; sein Bruder Otto, jetzt am Unteroffizier-
stand, ebenfalls Mitglied des Vereins, ist schon seit längerer
Zeit im Besitz der genannten Auszeichnung.

Personalerkenntnisse.

Leibehrer zum Oberleutnant der Leutnant der Reserve
S a m u e l d e r, Feldart.-Regts. Nr. 75 (VI Berlin), jetzt im
R. 2. B. d. Subart.-Regts. Nr. 4.

Zu der geschlossenen Stadtverordnetenversammlung wurden zu
Armenpflegern des 14. Bezirks Kaufmann Borst, des 29. Be-
zirks Kaufmann Deser gewählt. Außerdem sind ein Ehren-
sold und mehrere Unterführungen an Wägen zur Kriegs-
hintertriebsdienstleistung bewilligt worden.

Zur weiteren Bekämpfung des Wadlers mit Lebensmitteln
und Interesse einer hinreichenden Versorgung der Bevölkerung
mit notwendigen Gegenständen des Lebensbedarfes hat der Herr
stellvertretende Kommandierende General angeordnet, daß rechts-
kräftige Urteile gegen Personen aus dem Bezirk des 4. Armeevors.
wegen Ueberführung von Schießpulver für Lebensmittel, wegen
übermäßiger Preissteigerung, Zurückhaltung von Lebensmitteln
oder ähnlicher Straftaten, die die Volksernährung zu bedenklichen
Graden gefährdet sind, in Zukunft unter Kennung des Namens des
Verurteilten, der Straftat und der Strafmaßes durch die Presse
zur Kenntnis des Publikums gebracht werden.

Preiserhöhung für Schiefertafeln. Der Verband Deut-
scher Schiefertafelfabriken teilt durch Rundschreiben mit:
Unausweichlich andauernde Verteuerung aller Roh- und
Hilfsstoffe sowie immer größer werdende Betriebsunter-
kosten zwingen uns, den bisher berechneten Teuerungsaus-
schlag mit sofortiger Wirkung von 10 auf 20 v. S. zu erhöhen.

Preiserhöhung in den Barbiergeschäften. Die Friseur-
und Friseurinnen-Gewerkschaften, Damen-u. Herren-
Friseur-Verbande und Friseurvereine haben in der
Gesamtsitzung „St. Nikolaus“ eine Sitzung abgehalten, die
Besprechung war: Erhöhung der Preise. Man beschloß,
Minderpreise festzusetzen und diese durch Ausbaur in sämtlichen
Geschäften den Kunden bekanntzugeben. Die Preiserhöhung
wurde begründet durch die allgemeine Teuerung der Lebensmittel
und Materialien sowie durch die erhöhten Arbeitslöhne.

Speise- und Geträumelpreise in den Bahnhofs-
geschäften. Infolge der häufigen Veränderung der Lebensmittel-
preise hat sich die Kgl. Eisenbahndirektion Erfurt veranlaßt
gesehen, das amtliche Preisverzeichnis der Höchstpreise für die in
den Bahnhofs-Verkaufsstellen vorzüglich zu haltenden Speisen
und Getränke bis auf weiteres auszugeben. Die Preisverzeichnisse
werden zwar in den Bahnhöfen ausgeben, daneben wird
jedoch noch den Bahnhofsverwaltungen lediglich eine Bekannt-
machung angedrückt, daß die in den Preisverzeichnissen auf-
geführten Preise für die Dauer des Krieges in Geltung
sind, daß die Bahnhöfe jedoch die ortsüblichen Preise
nicht übersteigen dürfen.

Der Arbeitsnachweis des Nationalen Frauenbundes, Lein-
straße 16, gegenüber Cafe No. 1, bittet erneut die hiesigen
Hausfrauen, ihn in seinem Kampfe gegen die Arbeits-
losigkeit zu unterstützen, indem sie sich der reichlich vorhande-
nen Arbeitskräfte bedienen. Es luden in letzter Zeit besonders
viele Aufwartungen, Wäscherinnen, Mäglerinnen und Heimein-
sammlerinnen am Arbeit nach. Sprechstunden täglich 10—12 und 4—6 Uhr
außer Sonnabend nachmittags.

Eine kirchenmusikalische Konferenz unter Vorsitz von Gen.-Sup. D. Gennrich findet auf Veranlassung des Kgl.

Einbindung mit einer besonderen Behandlung der Szene gerät zu
werden. Die Musik kommt von dort Platen und läßt ihre Aufga-
be im ganzen recht glücklich. Die jedes Bühnenbild waren
teilweise unter Aufseher großer materialig bewegter Massen äußerst
effizient auf die Seite der Dichtung abgestimmt. Die schau-
spielerische Darstellung vereinigte Stil und menschliche Leidenschaft.
Die Aufführung nahm allerdings ein Stunden in Anspruch, fand
aber bei den Zuschauenden höchsten Beifall.

Der Neubau der deutschen Bühnen in Leipzig wird nicht,
wie ursprünglich geplant, am 22. Mai, sondern am 2. September,
am Sabbat, eingeweiht werden. Mit dem Umzug der
Bühnen aus dem deutschen Bühnenbau nach dem Neubau
an der Straße des 18. Oktober 101, am 22. Mai begonnen werden.
Der Zugang betrug im Jahre 1915 allein 30 000 Bühnen-
und 20 000 Bühnennummern. Die Kassenverzeichnisse
weisen jetzt 22 500 Nummern auf.

Reinhardt in Uarm. Vom 19. bis 21. Mai gibt Max Rein-
hardt mit dem Deutschen Theater ein Gastspiel im Lustspielhaus
in Wien-Fest. Zur Aufführung gelangen von Strindberg:
„Totentanz“ und „Der Vater“, von Gerhart Hauptmann: „Der
Eberfeld“, „Kollege Crampón“ und „Fuhrmann Henrich“, sowie
„Die deutschen Kleinfüßler“.

Die Hauptversammlung der Goethe-Gesellschaft findet am
16. und 17. Juni in Weimar statt. Die fünfjährige Einleitung
der Beschlüsse bildet am 16. Juni eine Aufführung im Hof-
theater bei der das Duodrama „König Lear“ auf „König
Johann Christian Brander“ der Musik von Georg Sebaste-
Goethes, „Bürgergeneral“ und „Jery und Bäte“ mit
der Musik von Johann Friedrich Reichardt zur Darbietung kommen.
Am 17. Juni ist die Hauptversammlung im Saale der „Er-
holung“. Der Vorsitzende der Goethe-Gesellschaft, Herr
H e n r i c h, hält eine Begrüßungsrede; dann folgt der
Vortrag des Geheimrats Professor Dr. Max F r e d e l a n d e r
über das Thema „Goethe und die Musik“ (mit musika-
lischen Erläuterungen). Es folgen nach einer Pause Jahresberichts-
Vorlesung, die Berichte über Museum, die Bibliothek und
Archiv, und die Erledigung der Anträge. Den Schluß macht
ein gemeinschaftliches Essen im Saale der „Erholung“.

Ein deutsches Musikfest in Sofia und Konstantinopel. Deutsche
Kunstfreunde haben sich vereinigt, um unter Förderung der kaiser-
lichen Regierung nach im Laufe des Mai ein deutsches Musikfest
in Sofia und Konstantinopel zu ermöglichen. Sie wollen durch
Entsendung deutscher Künstler und Dirigenten hier bester
Kunst das gegenseitige Verständnis der verbündeten Völker fördern.
Nach Vereinbarung mit den maßgebenden Stellen in den beiden
Hauptstädten wird das Fest in Sofia in den Tagen vom 18. bis
zum 21. Mai, in Konstantinopel vom 23. bis zum 26. Mai statt-
finden. An der künstlerischen Leitung stehen Emmy Velner von Ber-
lin. Das Orchester besteht aus 100 Schülern in Berlin und
die Orchesterleitung wird von dem Kapellmeister des Herrn P o e b e r
in Konstantinopel geleitet.

Wir empfehlen eine

Feldpost-Bestellung

auf die

„Saale-Zeitung“

zum Preise von Mk. 1.50 monatlich und bitten,
nachstehenden Vordruck auszufüllen und uns
sodort zu übersenden. Der Versand erfolgt
dann ohne weitere Kosten pünktlich nach Er-
scheinen jeder Ausgabe.

Bezugsabteilung der
„Saale-Zeitung“
Fernsprecher 1133.

Vor- und Zuname:	_____
Dienstgrad:	_____
Armeekorps:	_____
Division:	_____
Brigade:	_____
Regiment:	_____
Battalion:	_____
Kompanie:	_____
Eskadron:	_____
Batterie:	_____
Kolonne:	_____
Bestellt von	_____
Namen:	_____
Ort:	_____

Konfistorium am Montag den 22. und Dienstag den
23. Mai in Halle i. Sa. statt, die für Teilnehmer aus der ganzen
Provinz Sachsen bestimmt ist. Die Verhandlungen, die im
Saale Nikolaus am Montag, nachmittags 2½ Uhr beginnen,
gehen unter dem einseitigen Gesichtspunkt: „Was lernen
wir aus der Kriegszeit für die Gestaltung des gottesdien-
stlichen Lebens in liturgischer und musikalischer Beziehung?“
In Bezug auf Kirchenlied und Gesangbuch wird darüber Sup.
D. K e l l e r h a n n e r, in Bezug auf kirchliche Orgel-
gesang P. H e l m h a n n e r in Verbindung mit praktisch-mu-
sikalischen Vorkursungen durch den heiligen Stadtkapellmeister.
Am Dienstag 9 Uhr folgt die Fortsetzung mit einem Vor-
trag, worin Gen.-Sup. D. Gennrich die Lehren der Kriegszeit
im Blick auf die liturgische Gestaltung der gottesdienstlichen
Feiern behandelt. Ueber zwei wichtige Neuerscheinungen aus
Kirchenmusikalischem Gebiet, über das neue Notenschrift-
buch und das neue Chorbuch, werden am gleichen Vormittag
nach P. Dr. G a n n e m a n n - C o r t h e und Prof. F o r s c h a m m e r
Magdeburg sprechen. Am den weiteren Kreis der Gemeinde
wendet sich ein für Montag abends 8¼ Uhr in der Paulus-
Kirche angelegter liturgischer Gottesdienst, bei dem als
Liturg P. B a l t h a s a r - A m m e n d o r f, als Chorleiter Organist
B o n d e - H a l l e, an der Orgel Organist S i e b e n b r o d t - F e h r l i c h
tätig sein werden. Die gedruckte Gottesdienstordnung mit
kirchlichen Gesängen zu versehen, hat Maler Alfred
F i n k e n - C o l l e n b e n übernommen. Es ist zu erwarten, daß zu
vorliegend angelegten Veranstaltungen außer den in erster
Linie amtlich berufenen Personen, Geistlichen und Kirchen-
musikern eine große Zahl von kirchenmusikalisch
interessierten Teilnehmern, namentlich aus unserer Stadt
und der Umgegend, eintreffen wird.

Die Kriegerstimmung des Deutsch-Evangelischen Frauen-
bundes findet vom 23. bis 27. Mai in Magdeburg statt. Am
23. Mai ist 6 Uhr nachmittags ein Festgottesdienst im Dom.
Die Mitgliederversammlungen werden in der Loge, Neuer-
weg 2-7, stattfinden. Auf der Tagesordnung stehen für die
Frauenwelt besonders wichtige Gegenstände: Die Berufs-
wertung der Frau für die Jugend, wie für die religions-
ethische Erneuerung des Volksebens und für die wirtschaftlich-
soziale Hebung des Volkslebens in Stadt und Land. Zu-
berdem finden Vorstand- und Kommissionsitzungen mit Be-
sprechung anderer wichtiger Fragen statt. Jede geistliche
Veranstaltung soll, dem Ernst der Zeit entsprechend, bei der
Kriegerstimmung stattfinden.

Schlüsseln. Herr Landes-Mittelbauinspektor Louis Bes-
mann in Langensalza bei Weiskens kam am 17. d. Mts. auf eine
Wahlkarte: erprobte die Fähigkeit als Kreisvertreter des starken
Turnkreises VIII (Schirring) zurückzuführen. Die deutschen Turner
werden es an Ehrungen zu diesem Tage gewiß nicht fehlen lassen.

Am hiesigen Schützenverein (Delfauer Straße) findet am
Mittwoch von 2½ bis 5½ Uhr ein Plakonzert statt. Ein Besuch
der ausgefallenen Neuanlagen kann bestens empfohlen werden.
Besuchen über unternehmende Bedienung leitens der Ver-
kaufsstellen hat der Schützenverein für hiesige An-
treifen den Musikant neben anderen Musikanten in einer Ein-
gabe unterbreitet, und zwar war dabei auch auf die hiesige Vor-
lesehalle Bezug genommen. Wie aus dem mitgeteilten wird, ist
diese Klage hinsichtlich des genannten Gesuchs nicht berechtigt.
Die Inhaber der hiesigen Klänge ist ihnen darauf, daß die
Kunden mit Höflichkeit und Auszeichnung bedient werden und
daß jede Bedienung sich Mühe gibt, den Wünschen der Käufer
nach Möglichkeit zu entsprechen. Wenn tatsächlich mal eine Ver-
käuflerin unzufrieden gegen das Publikum gewesen ist, so liegt das
durchaus nicht im Sinne der Prinzipal, die ihren Angestellten
größte Anstanz zur Pflicht macht, und es hätte nur einer Weisheit
die ihr selbst bedürft, um locale Wandel zu schaffen. Da die
Bedienung jetzt im Kriegermonat mit neuem, noch nicht be-
währtem Personal arbeiten müssen, kann die Geschäftsinhaberin
in diesem ein Bedauern finden.

Von der Straße. In der Freiheitsstraße 118 der Ober-
Lützowstraße der Stadtbank. Eine Verleumdung hat nicht ein,
Selbstmord aus niedrigem Anlaß. Ein in der Klüppelstraße
bei den Eltern wohnhaftes 15jähriges Mädchen, das ohne Erlaub-
nis ausgegangen war und nach seiner Rückkehr vom Hause
abfuhr, nahm darauf Gift zu sich. Es wurde sofort mit dem Kranken-
wagen der Königl. Klinik zugeführt, fand jedoch schon auf dem
Wege dahin.

Theater, Konzert und Vorträge.

„Die deutsche Sache im Osten.“ Wir möchten nochmals auf
den von Deutschen Stadtvaterverein veranstalteten öffentlichen
Vortrag abends 8 Uhr, der Mittwoch abends 8¼ Uhr im
großen Saale der Universitäts- (Vereinsklubhaus) stattfinden.
Herr Prof. F r e m e r spricht auf Grund seiner Reiseerlebnisse über
„Die deutsche Sache im Osten“.

Das Mittelstück. Morgen, Mittwoch, abends 7¼ Uhr findet
Konzert der Kapelle des 13. Landwehr-Infanterie-Regiments-
Bataillon (IV. B.) unter Leitung des Musikleiters St. Erling statt.
Die Besetzung enthält Werke von Gungl, Schubert, Sch-
ubert, Strauß, Döh, Nicolai, Popp, Brahms, Verdi, Stambrana, Fe-
r. Suppé, Hofmann und Krompholtz. Der Eintrittspreis beträgt
35 Pf. (Siehe Anzeiger).

Rita Sacchetti im Victoria-Theater. Wir möchten nicht
unterlassen, nochmals darauf hinzuweisen, daß der Film „Ri-
ta Sacchetti“ am 11. Mai im Victoria-Theater vor sich
geht. Am Donnerstag wird am Spielplan verbleiben. Die hiesige
Kunstlerin sieht durch ihr eben, feinsinniges Spiel jeden Be-
sucher in ihren Bann, es ist daher auch berechtigt, wenn das Haus
jeden Abend bis auf den letzten Platz besetzt ist.

Auf das heute abend im Volkspark stattfindende Konzert der
Kapelle des 13. Landw.-Inf.-Regts. sei hiermit freundlichst
hingewiesen. Die bekannte Sängerin Frau Anni Kühn wird im
Verlauf des Abends einige Wiederum von Vorträgen bringen. Das
Konzert findet der kühlen Witterung halber im unteren Saale
statt.

Vereine und Veranstaltungen.

Der Verein für Feuerbestattung veranstaltet am Sonntag, den
21. Mai, für die Vereine des Provinzial-Verbandes eine Be-
sichtigung unseres städtischen Krematoriums. Die Teilnehmer
verleihen sich auf dem Gräberfriedhof um 11 Uhr vorm.
6. Das Krematorium wird um 12 Uhr befristet und kann der
Königliche Garten befristet. Beratung der Verbandvereine folgt
um 3 Uhr.

Der Verein der Vereinsmitglieder von Halle und Magdeburg
beraht in seiner letzten Sitzung, nach Aufnahme von 4 neuen Mit-
gliedern, die Verhandlungen des Provinzial-Verbandes. Die Teilneh-
mer verleihen sich auf dem Gräberfriedhof um 11 Uhr vorm.
6. Das Krematorium wird um 12 Uhr befristet und kann der
Königliche Garten befristet. Beratung der Verbandvereine folgt
um 3 Uhr.

Provinzial-Nachrichten.

Eisenfen, 15. Mai. (Der Geschäftsbericht
des Mansfelder Bergwerksvereins, S. 1, für 1915)
kommt gegenwärtig zur Verteilung. Das im Jahrespro-
sicht 1914 72 339,45 Mark betragende Vereinsvermögen hat im
Jahre 1915 einen Zuwachs von 4 591,53 Mark erfahren und
stellte sich am Schluß 1915 auf 77 130,98 Mark. Der Bericht
enthält jedoch nachstehende erfreuliche Anmerkung: „Am
22. November 1915 hat Frauine Pauline Wittge in Eis-
leben. Diese hat in hochherziger Weise unsern Verein zum
Unterstützen ihres rund 24 000 Mark betragenden Ver-
mögens eingeweiht. Die landesherrliche Genehmigung der
Stiftung ist beantragt, sobald sie erfolgt, würde das Ver-
einsvermögen damit auf über 100 000 Mark angewachsen
sein.“ Hoffentlich werden trotz des noch andauernden
Krieges unsere treuen Mitarbeiter auch fernerhin eifrig
tätig sein und diejenigen Gemeinden, welche bisher gar nicht
oder nur geringlich beteiligt, sich der wohlthätigen Sache
anschießen, damit das Vorhaben, Errichtung eines
Mansfelder Hauses für die beiden Mansfelder
Kreise und den Stadtkreis Eisenfen, bald er-
reicht werde. Spenden nehmen dankbar entgegen sämtliche
Festmeister, außerdem die Mansfelder Oberstadtkasse in
Eisenfen.

× Helfteit, 15. Mai. (E i s e n f e n.) Gestern
morgen fand man die Ehefrau des Schneidermeisters Karl
Kaifer auf dem Boden erhängt auf. Der Ehemann war bis-
her in Garnison und erst neuerdings auf Urlaub dabeim ge-
wesen, nun sollte er ins Feld ausrücken. Es sind 2 Kinder
vorhanden, wovon das eine in die höhere Schule geht.
Jedenfalls hat Angst um ihren Mann die Frau zur unglück-
lichen Tat veranlaßt.

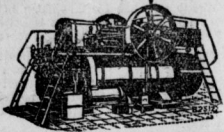
— Helfteit bei Helfteit, 14. Mai. (S i t u n g d e r
vereinigten kirchlichen Körperchaften.) Von
dem Gemeindefest und der kirchlichen Gemeinde-
vertretung wurde der Kirchenälteste Gottlieb Gröber ein-
stimmig zum Mitglied der Kreisleitung gewählt. Ferner
wurde über ein Angebot der Orgelbau-Fabrik Fleischer u.
Kindermann, Dessau, betreffend Umbau der alten Orgel ge-
sprochen. Da dem Neubau der Kirche (ca. 180 000 Mark)
im Jahre 1878 dieselbe Teile der alten Orgel wieder benutzt
sind, auf die ein oder einige Jahren erfolgten, 1600 Mk.
kostenden Reparatur die Grundursachen der sich zeigenden
Uebelstände nicht beseitigt wurden, so wäre ja jetzt eine gute
Gelegenheit gegeben, eine neue pneumatische Kirchenorgel zu
bestellen, zumal jetzt noch alte, billige Materialien zu
haben sind und nach Beendigung des gegenwärtigen Krieges
alles vorausichtlich um ca. 20 bis 25 Prozent im Preise
steigen wird. Doch der geforderte Preis von 7000 Mark für
den Umbau der Orgel mit drei Mannen ersuchen zu hoch,
zumal der Orgelbau-Fabrik, der in Höhe von 5000 Mark ge-
kauft, aber beim Bau des Gemeindehauses zum großen
Teile verbraucht, erst wieder neu aufgestellt werden muß.

Wernigerode, 15. Mai. (D e r e r s t e E i s e n b a n n
zug auf dem Broden.) Am Freitag ist nach der sehr
langen Winterpause zum ersten Male wieder ein Eisenbahn-
zug auf dem Broden angelangt. Der Brodenbahnhof, der
bis jetzt zum Schutze gegen atmosphärische Einflüsse dicht mit
Tannenreisig bedeckt war, wird wieder in sommerlicher
Gestalt erscheinen. Der nächste Reichs-Express kommt am 21. Mai.

Reiche Hilfe

HEINRICH
LANZ
MANNHEIM

Fillale: Berlin NW 7
Unter den Linden 57/58



Doppelte Hilfe!

Fehlende oder nicht ausreichende
BETRIEBSKRAFT

behebt man am
schnellsten und zweckmäßigsten

durch
LANZ
Lokomobilen

Heißdampf mit Ventilsteuerung „System Lentz“
stationär und fahrbar bis 1000 PS.

Amtliche Bekanntmachungen.

Zwangsversteigerung.

Am Wege der Zwangsversteigerung soll
am 16. August 1916, vormittags 10 Uhr,
an der Gerichtsstelle Poststraße 13, Zimmer Nr. 45, versteigert werden das im
Grundbuche von Halle Saale, Band 122, Blatt 4447 (eingelegener Eigentümer
am 9. März 1916, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks
der Bauunternehmer Kurt Göttsch, einmögiges Grundstück, Cecilienstraße 55,
Kartenblatt 11, Parzellen 1953/6 und 4035/6, 8 a groß, jährlicher Nutzungswert
4800 Mk.

Halle (Saale), den 12. Mai 1916.
Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 13 der Bundesratsverordnung vom 25. September/4. November 1915 über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Verordnungsregelung wird bestimmt,
daß alle Verkäufer, die im Stadtbezirk zum Zwecke des Wiederverkaufes Margarine einführen, am Donnerstag dieser Woche die ihnen in der kommenden Woche voraussichtlich zuzurechnende Menge Margarine dem Magistrat (Zeuerungsbehörden) schriftlich ausweisen. Zugleich ist mitzuteilen, welche von den eingeführten Mengen vertraglich an Krankenhäuser und sonstige Anstalten zu liefern sind.

Beim Unterlassen der Anzeige oder willkürlich unvollständigen oder unrichtigen Angaben tritt gemäß § 17 der besagten Verordnung Befristung mit Geldstrafe bis zu 1000 Mark ein.
Halle a. S., den 16. Mai 1916.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Diejenigen Personen, welche bisher nicht in den Besitz des neuen Adressenmittels (neue Ausgabe) gelangt sind, können diese von Mittwoch, den 17. Mai 1916, ab in den zuständigen Brotverteilungsstellen in Empfang nehmen.
Halle a. S., den 16. Mai 1916.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die städtischen Freibäder in den Parkanlagen werden am Sonnabend, den 20. d. Mts., für den Badebetrieb eröffnet.
Halle a. S., den 16. Mai 1916.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Sämtliche hier zustehenden Ausländer haben sich zur Vermeidung weiterer Maßnahmen, auch wenn nur ein vorübergehender Aufenthalt beabsichtigt ist, innerhalb 12 Stunden bei der Polizeiverwaltung, Drenthausstraße 6, Zimmer 30, unter Vorlegung ihrer Ausweispapiere zu melden.
Die Inhaber von Geschäftsjahren, sowie alle anderen Personen, die Ausländer aufnehmen, auch wenn es nur besuchsweise geschieht, sind verpflichtet, die Ausweispapiere auf diese Anordnung hinzuweisen und für ihre Befolgung zu sorgen.
Durch diese Bestimmungen werden die Vorschriften der Polizeiverordnung über das Meldewesen vom 15. 8. 1893/19. 8. 1898/14. 10. 1899 nicht berührt.
Halle, den 12. Mai 1916.

Die Polizeiverwaltung.

Gefängniselder.

Wir bezeichnen hierdurch mit verbindlichem Danke, daß in den Monaten April und Mai 1916 die nachstehend bezeichneten Gefangenen aus Überweisung worden sind:

- | | | | |
|-----------|---------------------------------|--------------------------------------|------|
| 1. | Vor dem Schiedsmann Herrn Reule | Sühnegeld in Sachen S./E. | 3.4 |
| 2. | " " " " | Rödig Sühnegeld in Sachen Mei./Se. | 5.4 |
| 3. | " " " " | Roth Sühnegeld in Sachen P./B. | 10.4 |
| 4. | " " " " | Streitkopf Sühnegeld in Sachen P./B. | 10.4 |
| 5. | " " " " | Büschmann Sühnegeld in Sachen G./B. | 10.4 |
| zusammen: | | | 38.4 |

Halle, den 10. Mai 1916

Die Armen-Direktion.

Ich habe durch Bekanntmachung Nr. W. IV. 900/4. 16 KRA. die Beschlagnahme und Bekandtshebung von Lumpen und neuen Stoffabfällen aller Art verfügt und durch Bekanntmachung Nr. W. IV. 950/4. 16 KRA. Höchstpreise für Lumpen und neue Stoffabfälle aller Art festgelegt.
Beide Bekanntmachungen sind in den amtlichen Zeitungen in ortsüblicher Weise veröffentlicht worden.

Magdeburg, den 16. Mai 1916.

Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armeekorps:
Fehr. v. Lyncker,

General der Infanterie, à la suite des Luftschiffer-Bataillons Nr. 2.

In dem Konkursverfahren über das Nachlaß-Vermögen des zu Erben verordneten Schmiedemeisters **Carl Götter** ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 29. Mai 1916, vormittags 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht in Halle S., Poststraße 13, Zimmer Nr. 45, anberaumt.
Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

Einkoch-Spargelgläser

mit gutem Verschluss sehr billig.
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90,
Mitgl. des Rab.-Spar-Ver.

Ausbefferin sucht Beschäftig. in u. außer dem Hause Göttsch. 39 11.

Bekanntmachung.

Am dem Ranget an Kleingeld entgegenzutreten, wird ersucht, alle Sammelbüchsen und Automaten möglichst häufig zu leeren und das Kleingeld, gegebenenfalls durch Abführung an die Reichsbank, wieder in den Verkehr zu bringen.
Halle, den 15. Mai 1916. Die Polizeiverwaltung.

Königl. Solbad Dürrenberg a. d. Saale

Bahnstrecke: Leipzig—Corbetha.
Solbäder und andere medizinische Bäder. Inhalatoren für Einzel- und Gesellschafts-Inhalationen. Gradierwerk v. 1831 m Länge. Besucherzahl 1913 = 5432 ohne Durchreisende.

Kath. Vieweg, Halle,
Gr. Steinstrasse 81. — Telefon 3462.

Korsett-Spezial-Geschäft
ersten Ranges.
Spezialität in

Anfertigung nach Mass :
unter Garantie für eleganten und bequemen Sitz.

Reichhaltiges Lager für sehr starke Damen bis 100.
Moderne lange Korsetts von Mark 2.00 an.
Auswahlsendungen nach auswärts portofrei.

— Mitglied des Rabat-Spar-Vereins. —

Dr. Lahmann Wäsche

kein Hautreiz
unveränderlich in der Wäsche
durchlässig und dehnbar
daher
die gesündeste bewährteste
für **Herren, Damen und Kinder**
Verkaufsniederlage zu Originalpreisen bei
Luise Graneiss,
Kielenschmeden 6.

Brauchen Sie Polstermöbel,

überzeugen Sie sich bitte von der
Riesenauswahl und Leistungsfähigkeit der
Möbelfabrik
C. Hauptmann,
Hl. Ulrichstr. 36 a. u. b.,
Ca. 100 Musterzimmer.
Alle Preise!

Zucker, Nieren, Harn-, Frauenleiden etc. nach unserem ganz neuen Verfahren festzustellen. Brosch. kostenfrei. allen gesund. u. krank. Personen auch d. Ärzte etc.
Margonal G. m. b. H. Berlin
Deilm Fildicinstr. 38

Habe die Praxis wieder aufgenommen.
Ich imple jeden Mittwoch u. Sonnabend 3 Uhr.
San-Rat Dr. Zabel, Salzgrafenstr. 3, II.
Sprechst. 8-1/2, 10 und 3-4 Uhr

Professor Dr. med. Frese
hält die am 27. d. Mts., vorm. von 10-12 Uhr in seiner Wohnung
Mühlweg 45 Sprechstunde ab.

Familien-Nachricht.

Die Beerdigung des verstorbenen Fabrikbesizers **Herrn Fritz Kathe** findet Donnerstag, den 18. Mai, mittags 12 1/2 Uhr, von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.
Die Loge zu den 3 Degen.

Zurückgekehrt.

Impfe täglich von 11-12.
San-Rat Dr. Gravinghoff,
Martinsberg 15.

Waschgefässe
dauerhaft billig. Mitgl. d. Rab.-Spar-Ver.
Zander, Dr. Klausstr. 12.

Für die liebevolle Teilnahme beim Tode unserer Tante
Fraülein Emilie Eckardt
sagen herzlichsten Dank
Carl Haenert und Frau
im Namen der Hinterbliebenen.

Am 7. Mai fiel auf dem Felde der Ehre unser lieber, einziger Sohn und Bruder,
der Leutnant d. Res.
im Infanterie-Regiment Nr. 52
Günther Kleine,
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl.
Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme an,
Karl Kleine, Magistratssekretär,
Clara Kleine geb. Müller,
Charlotte Kleine.

Einer tödlichen Krankheit erlag in der Frühe des heutigen Tages der
Magistrats-Baussekretär
Herr Wilhelm Nolte.
Wir betrauern den Verlust eines in der Blüte seiner Jahre stehenden lieben Mitgliebes und Amtsgenossen, dem ein bleibendes Gedenken gesichert ist.
Halle a. d. S., den 15. Mai 1916.
Verein der städtischen Beamten zu Halle a. d. S.
Der Vorstand.
Sorgor. Otto.

Heute morgen 7/8 Uhr entschlief sanft nach langem, in Geduld ertragenem Leiden mein herzenguter Mann, unser lieber, treusorgender Vater, Bruder, Schwager und Onkel,
der Landwirt
Paul Dockhorn.
Wörmnitz, den 15. Mai 1916.
Im tiefen Schmerz
Jda Dockhorn geb. Dönitz
und **Kinder.**
Die Beerdigung findet am Donnerstag 4 Uhr statt.

Verein ehemal. Preuss. Garde, Halle a. S.
Am Sonntag verstarb nach kurzem Krankenlager unser lieber Vereinskamerad und Mitkämpfer des Krieges 1870/71, der Königl. Ober-Bahnmeister a. D.
Herr Rechnungsrat Louis Hottenroth,
Rittar pp.
Wir verlieren in ihm einen treuen, lieben Kameraden, welcher es sich stets angelegen sein liess, die Interessen des Vereins fördern zu helfen. Allzeit werden wir ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Halle a. d. S., den 16. Mai 1916. Der Vorstand.
Versammlung zur Leichenparade Mittwoch nachm. 4 Uhr am Südfriedhof.

Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen, des
Herrn Fritz Kathe
findet am Donnerstag, den 18. Mai, 12 1/2 Uhr, von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.